

**Galerie am Markt: Ausstellung der Viernheimer Grafik-Designerin
Christiane Doran**

Mit Fleiß und Talent Selbstzweifel besiegt

Bensheim. Gekonnte, mit leichter Hand aufs Blatt gebrachte Aktzeichnungen in harmonischer Farbgebung, eine sichere kompositorische Beherrschung der Bildfläche - nichts weist für den Betrachter der aktuellen Ausstellung in der Bensheimer Galerie am Markt auf harte Arbeit und zähes Ringen hin.

Und doch ist der Titel der Ausstellung der Viernheimer Grafik-Designerin Christiane Doran mit Bedacht gewählt: "Ich habe gekämpft". Bei der Eröffnung der Ausstellung am Sonntag schilderte die Künstlerin den bisweilen harten, mit Selbstzweifeln gepflasterten Weg, bis die eigenen Ansprüche erfüllt seien.

Die Ausstellung widmete sie auch ihrem kürzlich verstorbenen Zeichenlehrer, der ihr nicht zuletzt auch beigebracht habe, dass Fleiß eine der wichtigsten Eigenschaften eines guten Künstlers ist. Dennoch habe sie sich immer wieder die bange Frage gestellt: "Was ist, wenn Fleiß nicht reicht?" Dann müsse das Talent zum Zuge kommen - und davon habe sie genug, konterte der Laudator der Vernissage, der Germanist Stefan Ackermann, und stellte ihre Arbeiten bei seiner Eröffnungsrede in die Tradition der abendländischen Aktmalerei.

Erfrischende Aktstudien

Denn vorwiegend weibliche aquarellierte Akte sind es, die Christiane Doran neben einigen Landschaftsaquarellen und einer kleinen Auswahl von Acrylbildern präsentiert. Die erfrischende Unmittelbarkeit von Aktstudien erweitert sie durch geschickte Komposition zum eigenständigen Bild. Dabei erweist sich, dass sie nicht nur eine gute Zeichnerin, sondern auch eine ebenso gute Aquarellistin ist. Lasierende Farbschichten und eine souveräne Einbeziehung des Weißraums schaffen Farbklänge, die hie und da mit einzelnen Farbakzenten betont werden.

Neben den Figur und Raum modellierenden Farben kommt der Linie eine weit über die bloße Umrissdefinition hinausgehende Rolle zu - das kommt in den Landschaftsbildern noch stärker zum Tragen als in den Aktdarstellungen.

Die Linien sind dabei souverän aufs Blatt geschrieben, nicht suchend gestrichelt, sondern aus der Einfühlung kommend. Trotz der insgesamt verhaltenen, zarten Farbigkeit setzt Christiane Doran in ihren Aquarellen immer auch starke dunkle Akzente, die der Komposition Rhythmus und Tiefe geben.

Die einzelne menschliche Figur, ob ruhend, stehend oder wie bei dem in der Ausstellung dramatisch mit rotem Licht inszenierten Christus am Kreuz ist immer nicht nur treffend beobachtet, sondern auch so auf dem Blatt arrangiert und ins Verhältnis zu den farbigen und weißen Anteilen des Bildgrunds gesetzt, dass sich eine über das Abbildende hinausgehende, spannungsvolle und dynamische Komposition ergibt.

Bei der Vernissage beeindruckte die 14 Jahre alte Pia Walter aus Viernheim am Flügel mit zwei Stücken der zeitgenössischen Komponisten Yann Tiersen (Comptine d'un autre été, l'après-midi) und Yiruma (River Flows in You).

Die Ausstellung in der Galerie am Markt ist noch bis einschließlich 1. April zu sehen - immer samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr. *eba*

© *Bergsträßer Anzeiger, Mittwoch, 07.03.2012*